

(Read download) Zum ewigen Frieden: Ein philosophischer Entwurf

Zum ewigen Frieden: Ein philosophischer Entwurf

Von Immanuel Kant

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #443550 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-16Erscheinungsdatum: 2014-09-16File Name: B00NNEIV3I | File size: 63.Mb

Von Immanuel Kant : Zum ewigen Frieden: Ein philosophischer Entwurf before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zum ewigen Frieden: Ein philosophischer Entwurf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Habe die Kraft und den Mut zum selbstndigen DenkenVon KundeKants Alterswerk bleibt politisch hochaktuell und in seiner Folgerichtigkeit bestechend. Nur vermgen die Berufspolitiker unserer Gegenwart nicht die Anstrengung eines moralischen Imperatives im tglichen Handeln zu ertragen. Leider ist Kants Sprache bisweilen sehr sperrig.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider sind Kants Ideen immer noch nicht Wirklichkeit.Von Albert KneringerIm Gegensatz zu den Ideen von Marx und Hegel (grausame Realitt geworden durch Stalin und Hitler), konnten sich Kants Frieden- stiftende, vernnftige Ideen bis heute nicht durchsetzen.Auch seine Aufklrung wartet immer noch auf Umsetzung, fr was ich dringendst pldiere!!2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Empfehlenswert Von Matija Matijevic ALLE Politikern sollten sich dieses Buch kaufen und ein paar Mal richtig DURCHLESEN!!! Ausserdem, das ist ein Wahnsinn, wie weit hat Kant damals gesehen!

Kurzbeschreibung Zum ewigen Frieden. Ob diese satyrische Ueberschrift auf dem Schilde jenes hollndischen Gastwirths, worauf ein Kirchhof gemahlt war, die Menschen berhaupt, oder besonders die Staatsoberhupter, die des Krieges nie satt werden knnen, oder wohl gar nur die Philosophen gelte, die jenen sen Traum trumen, mag dahin gestellt seyn. Das bedingt sich aber der Verfasser des Gegenwrtigen aus, da, da der praktische Politiker mit dem theoretischen auf dem Fu steht, mit groer Selbstgeflligkeit auf ihn als einen Schulweisen herabzusehen, der dem Staat, welcher von Erfahrungsgrundstzen ausgehen msse, mit seinen sachleeren Ideen keine Gefahr bringe, und den man immer seine eilf Kegel auf einmal werfen lassen kann, ohne, da sich der weltkundige Staatsmann daran kehren darf, dieser auch, im Fall eines Streits mit jenem sofern consequent verfahren msse, hinter seinen auf gut Glck gewagten, und ffentlich geusserten Meynungen nicht Gefahr fr den Staat zu wittern; durch welche Clausula salvatoria der Verfasser dieses sich dann hiemit in der besten Form wider alle bsliche Auslegung ausdrcklich verwahrt wissen will.

Kurzbeschreibung Zum ewigen Frieden. Ob diese satyrische Ueberschrift auf dem Schilde jenes hollndischen Gastwirths, worauf ein Kirchhof gemahlt war, die Menschen berhaupt, oder besonders die Staatsoberhupter, die des Krieges nie satt werden knnen, oder wohl gar nur die Philosophen gelte, die jenen sen Traum trumen, mag dahin gestellt seyn. Das bedingt sich aber der Verfasser des Gegenwrtigen aus, da, da der praktische Politiker mit dem theoretischen auf dem Fu steht, mit groer Selbstgeflligkeit auf ihn als einen Schulweisen herabzusehen, der dem Staat, welcher von Erfahrungsgrundstzen ausgehen msse, mit seinen sachleeren Ideen keine Gefahr bringe, und den man immer seine eilf Kegel auf einmal werfen lassen kann, ohne, da sich der weltkundige Staatsmann daran kehren darf, dieser auch, im Fall eines Streits mit jenem sofern consequent verfahren msse, hinter seinen auf gut Glck gewagten, und ffentlich geusserten Meynungen nicht Gefahr fr den Staat zu wittern; durch welche Clausula salvatoria der Verfasser dieses sich dann hiemit in der besten Form wider alle bsliche Auslegung ausdrcklich verwahrt wissen will.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Im Frhjahr wird ein ungewhnliches doppeltes Kant-Jubilum gefeiert: sein 200. Todestag am 12. Februar und sein 280. Geburtstag am 22. April. Anlich dieses Jubilums erscheinen eine Reihe von Bnden, die das Werk, aber auch das Wirken Kants in seiner ganzen Spannweite beleuchten und dabei von wissenschaftlichen Grundlagentexten bis hin zu leicht verstndlichen Sammlungen und Arsenij Gulygas eindrucksvoller Biographie Kants reichen. Georg Mohrs epochale Edition von Kants Theoretischer Philosophie, die neben der Kritik der reinen Vernunft auch zwei weitere Schlsseltex te umfat, ist fraglos ein Meilenstein der Kant-Forschung. Mit Gernot und Hartmut Bhmes Das Andere der Vernunft wird ein Klassiker der kulturwissenschaftlich-philosophischen Auseinandersetzung mit Kant wieder aufgelegt. Er ergnzt magebliche Arbeiten zu Kant, wie etwa Otfried Hffes "Knigliche Vlker". Zu Kants kosmopolitischer Rechts- und Friedense thik (stw 1170), den Diskussionsband Frieden durch Recht (stw 1269) zu Kants Friedensidee oder den von Gerhard Schnrich und Yasushi Kato herausgegebenen Band Kant in der Diskussion der Moderne (stw 1223). In der anerkannten Edition von Wilhelm Weischedel bietet die Studienausgabe der drei Kritiken eine preisgnstige Zusammenstellung der Hauptwerke Kants fr Studierende und Interessierte. Wilhelm Weischedel ist auch der Herausgeber des Kant-Breviers. Dort wird der Denker und Diskutant Kant interessierten Lesern in falicher Form vorgestellt. Weischedel hat eine grndliche und representative Auswahl in der Tradition antiker Breviaria getroffen, die Themengebiete von "Metaphysik" bis "Frauenzimmer", von "Sittengesetz" bis "Lachen und Weinen" umfat. Kants vermeintlich unspektakulres Leben, das er ausschlielich in Knigsberg verbrachte, wird in Gulygas Kant-Biographie im Kontext der radikalen historischen Umwlzungen dargestellt, die nicht nur Kants Epoche geprgt haben, sondern bis weit in die Gegenwart wirken. Kant erscheint dabei als emblematische Figur einer Zeit, in der das Programm der Aufkl rung seine philosophisch pr zise und wirkmchtige Gestaltung fand.